

Ornithologische Monatsberichte

46. Jahrgang.

März/April 1938.

Nr. 2.

Ausgegeben am 11. März 1938.

Dr. Friedrich Steinbacher †.

Allen unerwartet, viel zu früh für die Wissenschaft, aus voller Schaffensfreude ist der I. Vorsitzende der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft, Prof. Dr. FRIEDRICH STEINBACHER, am 15. Februar 1938 aus dem Leben abberufen worden, kaum daß seine Hand den Schlußstrich gezogen hatte unter das Manuskript, das den Nachtragsband zu HARTERTS Lebenswerk „Die Vögel der palaearktischen Fauna“ abschließen sollte. STEINBACHERS Name wird in den Annalen der Ornithologie und sein Bild im Herzen aller derer fortleben, die das Glück genossen haben, an der Seite dieses kernigen, aufrechten, lebensvollen Mannes zu wirken, mit ihm auszutauschen, was die Stunde bot, Ernst und Scherz, Wissen und Urteil. Immer war das, was von ihm kam, gesund, gütig und männlich. Der Tod, der ihn im Alter von 60 Jahren hinwegraffte, hat der deutschen Ornithologie einen Führer geraubt, den die Heimatforscher und Biologen ebenso als den Ihrigen anerkannten wie die, denen es um die Zoogeographie des palaearktischen Gebietes und um die Systematik seiner Vogelwelt zu tun ist.

Das letzte, was Prof. STEINBACHERS regsame Feder geschrieben hat — entstanden in der kurzen Spanne des Krankenlagers — sei auf den folgenden Seiten den Vielen mitgeteilt, die sich zu seinen Freunden zählen durften und nun um ihn trauern.